



| Wer sind wir?

Die Bad Nauheimer Gespräche sind ein gesellschaftspolitisches Forum in Hessen, getragen von dem vor über 50 Jahren gegründeten „Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.“.

Ziel ist, der interessierten Öffentlichkeit ein Informations- und Diskussionsforum zu bieten, in dem Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft relevante Themen unter sozial- und gesellschaftspolitischen Aspekten vorstellen und diskutieren. Zielgruppe des Vereins sind alle an sozial- und gesellschaftspolitischen Themen interessierte Bevölkerungsgruppen.

Inzwischen haben über 160 Veranstaltungen stattgefunden. Die Themen sind weit gefächert und reichen von kindlicher und jugendlicher Aggression über Ernährung und Sport, medizinische und medizinethische Fragestellungen sowie zuletzt der Umgang mit der SARS-CoV-2-Pandemie und zur Cancel culture.

Informationen zu den bisherigen Veranstaltungen, zu den Trägern und Mitgliedern des Vereins entnehmen Sie bitte der Homepage. Seit 2021 sind dort auch die Mitschnitte der Veranstaltungen verfügbar.

Natürliche und juristische Personen können Mitglied des Fördervereins Bad Nauheimer Gespräche e.V. werden.

| So erreichen Sie uns

mit Bus & Bahn:

Vom Frankfurter Hauptbahnhof aus ca. 30 Minuten. S-Bahn (Linie 1-6 und 8-9) zur Haltestelle Ostendstraße, dann entweder ca. 10 Min. Fußweg oder mit der Straßenbahnlinie 11 bis zur Haltestelle Schwedlerstraße.

mit dem PKW/Adresse

für Navigationssystem:
Haupteingang:
Hanauer Landstraße 152, 60314 Frankfurt

Tiefgarageneinfahrt:
Gegenüber Lindleystraße 8, 60314 Frankfurt

Parkplätze

P1: Tiefgarage Landesärztekammer
(Einfahrt Lindleystraße) - (Anmeldung erforderlich)
P2: Parkstreifen im öffentlichen Parkraum

| Anfragen und Anmeldung

(Um Anmeldung über die Homepage www.bad-nauheimer-gespraech.de/veranstaltungen, ggf. auch per Fax oder E-Mail wird gebeten)

Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.

Hanauer Landstraße 152
60314 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 76 63 50,
Telefax: (069) 76 63 50

e-Mail: info@bad-nauheimer-gespraech.de
www.bad-nauheimer-gespraech.de

Die **Veranstaltung** ist öffentlich und kostenlos. Sie wurde von der LAEKH **mit 3 Punkten zertifiziert**, entsprechend den Leitsätzen der BZÄK und der DGZMK, ist produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet und wird ohne Sponsoren durchgeführt. Interessenskonflikte der Veranstalter und der Referenten bestehen nicht.



Einladung

Herausforderung Adipositas

Neue Optionen für eine wirksame Prävention und Behandlung

Dienstag, 06.05.2025 19 - 21 Uhr
Hanauer Landstr. 152, 60314 Frankfurt
Teilnahme in Präsenz und online

Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.
Gesellschaftspolitisches Forum

Sehr geehrte Damen und Herren,

Adipositas zählt in Europa und auch in Deutschland zu den führenden Ursachen für Tod und Behinderung. In Deutschland sind inzwischen ein Viertel der Bevölkerung adipös und 60 % übergewichtig, mit weiter steigender Tendenz. Die WHO spricht gar von einer Adipositas-„Epidemie“.

Adipositas erhöht das Risiko für viele Erkrankungen, darunter Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Typ-2-Diabetes und chronische Atemwegserkrankungen. Dies führt zu großen Belastungen für das Gesundheitssystem als Ganzes.

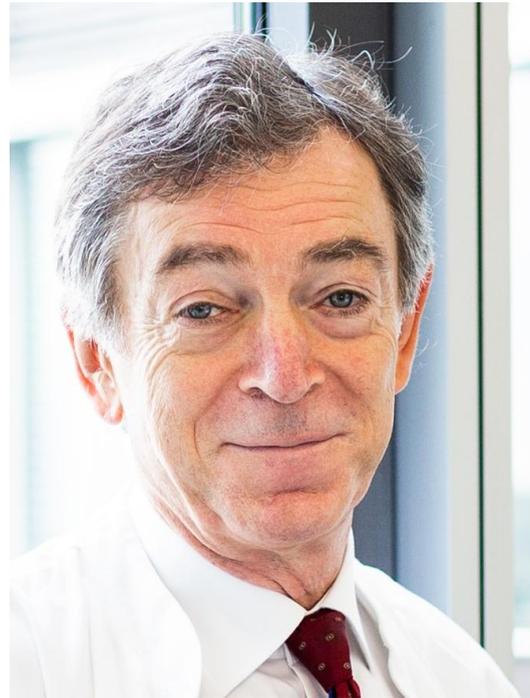
Die Ursachen für die deutliche Zunahme von Übergewicht und Adipositas sind vielfältig. Individuelle, soziale, politische und ökonomische Faktoren spielen eine Rolle. Daher ist nachvollziehbar, dass Maßnahmen, die nur einen Faktor verändern, wenig Chancen auf einen nachhaltigen Erfolg haben.

Welche Maßnahmen sind erfolgversprechend - für den einzelnen adipösen Menschen und für das gesamtgesellschaftliche Problem Adipositas?

Welche Möglichkeiten haben – neben individuellen Maßnahmen der Ernährungsumstellung, der Bewegungsförderung sowie der Verhaltensänderung – die Förderung z.B. eines bewegungsfreundlichen Umfelds oder staatliche Maßnahmen (z.B. Zuckersteuer)?

Was ist von dem 2:5- oder dem „8:16“-Fasten zu halten? Was kann die „Abnehmspritze“ bringen? Und kann das 2023 verabschiedete Disease-Management-Programm vielleicht eine „Zeitenwende in der Adipositas-Therapie“ einläuten?

Wir freuen uns, dass wir den renommierten Adipositasforscher Prof. Hans Hauner gewinnen konnten, aktuellste Forschungsergebnisse vorzustellen und mit Ihnen zu diskutieren sowie für Ihre Fragen zur Verfügung zu stehen.



©TU München

| Prof. Dr. Hans Hauner

Inhaber des Lehrstuhls für Ernährungsmedizin und Direktor des Else Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin, Technische Universität München (bis 10/2024), seither Seniorprofessur für Ernährungsmedizin der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung.

| Moderation

Prof. Dr. Ursel Heudorf. Bad Nauheimer Gespräche e.V.

Hauptforschungsgebiete von **Prof. Hans Hauner** sind die Adipositas- und Diabetesforschung.

Über seine wissenschaftliche und Lehr-Tätigkeit im Institut für Ernährungsmedizin und dem Else-Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin an der Technischen Universität München bis Oktober 2024 war und ist Prof. Hauner in verschiedenen Funktionen in zahlreichen Fachgesellschaften und Gremien tätig, u.a.

- seit 2000 Mitglied des wissenschaftlichen Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für Ernährung
- seit 2003 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2010 bis 2012 Präsident der Deutschen Adipositas-Gesellschaft
- seit 2014 Vorsitzender der Deutschen Diabetes Stiftung
- 2008 bis 2015 Sprecher des Kompetenznetzes Adipositas
- 2015 bis 2022 Sprecher des regionalen Kompetenzclusters der Ernährungsforschung